



Wenn es das vorliegende Sitzmodell zulässt, ist ein Nachrüst-Beckengurt in nur fünf Minuten montiert.

## Sicherheit am Traktor **Gurt nachrüsten: so geht's**

*Schon das simple Anlegen eines Sicherheitsgurtes kann bei Traktorunfällen über Leben oder Tod entscheiden – wenn ein Gurt vorhanden ist. Wie Sie einen Beckengurt nachrüsten können, zeigen wir Ihnen hier.*

Von Thomas FUSSEL und Ewald LUGER



Das Typenschild am Sitz gibt Auskunft über den Hersteller, das Modell und die Seriennummer.

Ein Sicherheitsgurt – meist als Beckengurt ausgeführt – ist bei Neutraktoren ein Pflichtbestandteil. Dies ist in der Verordnung 167/2013 (EU), der sogenannten „Tractor Mother Regulation“, abgekürzt TMR, geregelt. Bereits einige Jahre vorher hatten viele Hersteller ihre Neutraktoren mit einem Sicherheitsgurt ausgerüstet. Ein geeigneter Beckengurt erhöht die Sicherheit der angegurtenen Person. Zudem erhöht er in bestimmten Situationen den Komfort, statt ihn – entgegen mancher Pauschalmeinung – einzuschränken. Eine Nachrüstung bei älteren Traktoren ist zumeist mit geringem Aufwand möglich und auch sinnvoll.

### Tödliche Traktorunfälle

Seit einigen Jahren werden an der HBLFA Francisco Josephinum/BLT Wieselburg tödliche Traktorunfälle und deren Ursachen untersucht (siehe Artikel-Serie in den LANDWIRT-Ausgaben 3 bis 6/2020). Wäre bei Traktoren mit Fahrerkabine oder Überrollbügel beim Traktorunfall ein Beckengurt vorhanden und auch angelegt gewesen, so hätten nach Untersuchungen des FJ/BLT Wieselburg rund 75 % dieser Traktorunfälle nicht tödlich geendet. Beim verbleibenden Anteil hätte der Gurt wahrscheinlich das Leben gerettet.

Die Aufgabe des Beckengurtes beim Traktor ist, den Fahrer unabhängig von der Fahrsituation beim Traktorumsturz oder im Falle eines Traktorüberschlages am Sitz zu halten. Der Fahrer kann dadurch nicht aus dem durch die Fahrerkabine oder den Überrollbügel gewährleisteten Überlebensfreiraum hinausgeschleudert werden. Dies endet oft mit einem Erdrücken durch den Traktor oder die angebauten Geräte.

Bei einem Traktorüberschlag oder dem Zur-Seite-Kippen eines Traktors bietet eine Schutz-

struktur in Form einer Fahrerkabine oder eines Überrollbügels sowie ein angelegter Sicherheitsgurt die beste Überlebenschance. Nähere Informationen zu Traktorunfällen und welche Lehren man daraus ziehen kann, um zukünftig schwere Traktorunfälle zu vermeiden, finden Sie in der Studie „Tödliche Traktorunfälle 2019“ des FJ/BLT Wieselburg unter [www.traktortest.at](http://www.traktortest.at).

### Das Nachrüsten eines Gurtes

Besitzt ein Traktor aufgrund seiner Erstzulassung vor 1965 noch keine Schutzstruktur, so ist zuerst dieser Umstand zu berücksichtigen. Für Oldtimer-Traktoren ohne Fahrerkabine oder Überrollbügel ist eine Nachrüstung eines Sicherheitsgurtes nicht sinnvoll. Bei Traktoren mit Baujahr ab ca. 2000 und luftgefederten Komfortsitzen ist in der Regel eine Nachrüstungsmöglichkeit am bestehenden Sitz leicht möglich. Sofern bei noch älteren Traktoren der Fahrersitz die entsprechenden Montagepunkte vorgesehen hat, ist selbstverständlich auch dort eine Nachrüstung möglich.

Eine Möglichkeit, dies zu klären, bietet das Typenschild des Sitzes. Darauf sind Hersteller, Modell, Seriennummer und weitere Informationen ersichtlich. Anhand der Herstellerbezeichnung und Sitztype kann z.B. der Fachhandel die Montagemöglichkeit abklären. Zumeist ist aber bereits auf den ersten Blick feststellbar, ob eine Nachrüstungsmöglichkeit gegeben ist. Erkennbar ist das z.B. an der Befestigungsmöglichkeit je einer Schraube M10 links und rechts am Sitz im Übergangsbereich der Sitzfläche zum Rückenteil. Ist dieser Bereich durch eine Kunststoffverkleidung abgedeckt, so lassen die Ausnehmungen mit Sollbruchstellen eine Montagemöglichkeit für einen Sicherheitsgurt erwarten.



Für diesen Sitz ist eine Nachrüstung möglich. An den Sollbruchstellen lässt sich die Kunststoffabdeckung aussparen.



Zwei Nachrüstsätze für einen Beckengurt: links sitzspezifisch vom Sitzhersteller, rechts eine hochwertige Universallösung.





Für diesen Sitz ist keine Nachrüstung möglich. Hier sollten Sie den Kauf eines neuen Sitzes samt Gurt überlegen.



Ein Beckengurt ist einfach an den bereits am Sitz vorhandenen Gewindebohrungen montierbar.

Im LANDWIRT-Video zu diesem Beitrag (im Internet zu finden unter [www.youtube.com/landwirt-media](http://www.youtube.com/landwirt-media)) ist exemplarisch die Nachrüstung bei Traktoren der Hersteller Deutz-Fahr, Fendt, Lindner und Steyr dargestellt. Alle diese Traktoren weisen Fahrersitze des Herstellers Grammer auf. Im ersten Schritt ist das Sitzmodell zu erheben und die Verfügbarkeit einer Nachrüstlösung zu prüfen. Darauf folgend kann die Nachrüstung in Form einer sitztypenspezifischen Lösung bzw. einer hochwertigen Universalnachrüstlösung erfolgen. Der Lieferumfang solcher Nachrüstsätze umfasst den Gurt, das Gurtschloss und das erforderliche Befestigungsmaterial in Form von Schrauben und Beilagen. Die Montage selbst dauert in allen Fällen weniger als fünf Minuten.

Universalnachrüstlösungen schränken oft die bereits vorhandenen Kunststoffabdeckungen am Sitz ein. In einem konkreten Fall musste die Abdeckung zusätzlich zu den für die Originalnachrüstung vorhandenen Sollbruchstellen entsprechend ausgeschnitten werden, womit der feste Sitz der Abdeckung nur mehr eingeschränkt gegeben ist. Das hat jedoch nur optische Auswirkungen, der korrekten Funktion tut das keinen Abbruch.

Weitere Erkenntnisse: Ob der Gurt bzw. das Schloss in Fahrtrichtung betrachtet links oder rechts montiert wird, ist in der Praxis von den umliegenden Bedienelementen und vom Handling des Traktorlenkers abhängig. Im abschließenden Funktionstest konnten keine nennenswerten Bewegungseinschränkungen durch die verwendeten Gurte festgestellt werden. Das Anlegen des Gurts funktionierte problemlos auch mit nur einer Hand. Der Beckengurt lag nicht unangenehm an und ermöglichte weiterhin die Wahrnehmung sämtlicher Bedienvorgänge und Bewegungen. Mit dem entsprechenden Bewusstsein und einem gewissen

Gewöhnungseffekt wird die Verwendung des Gurtes auch bei Tätigkeiten mit häufigem Auf- und Absteigen vom Traktor (z.B. Güllefahren) zur Routine. Sollte ein Sitz keine Möglichkeit einer Beckengurnachrüstung bieten, so empfiehlt sich der Tausch des gesamten Sitzes (der häufig ohnehin schon ausgeschlagen ist und den Rücken zusätzlich belastet) gegen ein neues Modell mit Gurt. Die Traktorenhersteller oder deren Fachwerkstätten können ein für den Einbau passendes und zulässiges Modell nennen.

## Die rechtlichen Aspekte

Jeder Neutraktor muss mit einem Sicherheitsgurt gemäß der TMR ausgerüstet sein. Ein Ausbau des Gurtes entspräche einer Veränderung des genehmigten Zustandes des Traktors und ist somit nicht zulässig. Die Verpflichtung, einen am Traktor vorhandenen Sicherheitsgurt bei Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr anzuwenden, ist gesetzlich geregelt (in Österreich durch das Kraftfahrzeuggesetz 1967). Hingegen besteht keine grundsätzliche Verpflichtung, dass jeder Traktor baujahrabhängig mit einem Gurt ausgerüstet sein bzw. innerhalb einer bestimmten Frist nachgerüstet werden muss. Werden am Betrieb jedoch Lehrlinge bzw. Praktikanten ausgebildet oder Dienstnehmer beschäftigt, so muss ein zur Verwendung überlassener Traktor mit einem Sicherheitsgurt ausgerüstet sein. Die Grundlage hierfür bildet die Arbeitsmittelverordnung. Laut Auskunft einer nationalen Genehmigungsstelle hinsichtlich Änderungen am genehmigten Zustand des Traktors ist der nachträgliche Einbau eines geeigneten Sicherheitsgurtes nicht genehmigungspflichtig und wird zudem aufgrund des zu erwartenden Sicherheitsvorteils befürwortet.

## Zusammenfassung

Die Studie „Tödliche Traktorunfälle 2019“ der BLT Wieselburg zeigt, wie wichtig die Verwendung von Sicherheitsgurten bei Traktoren ist. Ist kein Sicherheitsgurt vorhanden, kann dieser mit einem Zeitaufwand von wenigen Minuten sowie geringem Kostenaufwand nachgerüstet werden. Eine vollständige Passgenauigkeit und den geringsten Montageaufwand bieten vom Sitzhersteller bereitgestellte, sitzspezifische Nachrüstätze um 100 bis 150 Euro. Ebenso sinnvolle universelle Nachrüstlösungen mit womöglich geringen Ein-

schränkungen sind um 50 bis 100 Euro erhältlich. Zusätzlich zum Sicherheitsaspekt berichten Anwender von Beckengurten von Vorteilen beim Fahren im hügeligen Gelände. So entfällt z.B. beim Fahren in Falllinie (also hangabwärts) zum Teil das Abstützen, um im Sitz zu bleiben. Dies wiederum wirkt entlastend und erleichtert ein dosiertes Betätigen von Fußpedalen bei Wendemanövern. ■

*Thomas Fussel und Ewald Luger forschen und lehren an der HBLFA Francisco Josephinum/BLT Wieselburg.*



Fertig! Ob das Gurtschloss bzw. der Gurtaufroller links oder rechts sitzt, hängt eher von den umliegenden Bedienelementen und Ihren Vorlieben ab. Die Funktion ist in beiden Fällen gewährleistet.

Fotos: Paar

Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Beckengurtnachrüstung	
Schritt	Vorgehensweise
Möglichkeit der Nachrüstung eines Beckengurtes prüfen:	Typenschild am Sitz eruieren, anhand von Hersteller und Sitztype die Verfügbarkeit einer Nachrüstlösung prüfen.
Sitzspezifische Lösung durch Sitzhersteller:	Passgenauigkeitsvorteil und geringster Montageaufwand.
Universallösung:	Ein Erhalt der vollen Funktion seitlicher Kunststoffabdeckungen ist nicht in jedem Fall zu erwarten; womöglich besteht ein weit über die Sitzfläche vorstehendes Gurtschloss.
Nachrüstlösung organisieren	Eine Universalnachrüstlösung kann eine geringe Passgenauigkeit und einen eingeschränkten Anwendungskomfort aufweisen. Sitzhersteller- bzw. typenspezifische Nachrüstung gewährleistet Erfolg. Ansprechpartner: Fachwerkstätte und Fachhandel
Beckengurt montieren	Montage in Fachwerkstätte.  Bei Selbstmontage Achtung auf Freigängigkeit aller Bedienelemente, korrekte Montage inklusive erforderlichem Schraubendrehmoment.  Benötigte Werkzeuge: Schraubendreher, Schraubenschlüssel, Messer, Gummihammer; empfohlen: Drehmomentschlüssel.
Verwendung	Nur ein Sicherheitsgurt, der auch verwendet wird, kann Schutz bieten.

**Tipp**

Weitere Bilder und ein Video zu diesem Beitrag finden Sie im Internet unter: [www.landwirt-media.com/landtechnik](http://www.landwirt-media.com/landtechnik) sowie [www.youtube.com/landwirt-media](http://www.youtube.com/landwirt-media)